

654

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Wien, Mittwoch 17. Februar 1915. Nr 59.

=====

Zur Mehlfraße. Unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner und in Anwesenheit der Vizebürgermeister fand heute im Rathause eine Besprechung mit den am Mehilverbrauch und am Mehlhandel interessierten gewerblichen Genossenschaften und freien Korporationen statt, in welcher die Gemeindeverwaltung neuerlich eine große Anzahl von Waggons diverser Mehle zur Verteilung brachte. Hierbei wurden Weizen, Roggen und Gerste insbesondere an die Produktionsgewerbe, das Maismehl dem Handelsgewerbe zur Verfügung gestellt. Auf Grund einer allgemeinen Verständigung wurde ausgemacht, daß das von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Maismehl im Detail nicht über 44 Heller für ein kg. verkauft werden dürfe.
